

HÖRMANN SCHÖRGHUBER

PORTAL 36

RETTEN JANUAR 2016 | DAS ARCHITEKTEN-MAGAZIN VON HÖRMANN UND SCHÖRGHUBER
AUBRY LIEUTIER ARCHITECTES, GAJ ARCHITECTEN, STAATLICHES HOCHBAUAMT FREIBURG, THELEN ARCHITEKTEN



FEUERWEHRHAUS UND RETTUNGSWACHE IN FRIMMERSDORF-NEURATH

Feuerwehrrhäuser müssen nicht rot sein und einen Turm haben. Der Architekt Hans-Jörg Thelen beweist in seinem Projekt, dass sich diese althergebrachte Ikonografie auch deutlich erweitern lässt. Er setzte Hörmann Industrie-Sectionaltore ein und verwendete sie in einer auffälligen schachbrettartigen Struktur. Die Botschaft für die Passanten bleibt damit eindeutig – dies ist ein Feuerwehrhaus – nur die Mittel sind völlig neu und unverbraucht.





FEUERWEHRHAUS UND RETTUNGSWACHE IN FRIMMERSDORF-NEURATH

Dies ist ein Feuerwehrhaus. Die Hörmann Sectionaltore übernehmen die Signalwirkung, die einst ein Feuerwehrturm hatte. (Vorherige Seite)
Im Inneren taucht die Feuerwehrfarbe Rot an Türen von Schörghuber und an Spinden wieder auf. (Unten links und rechts)

Bilder von Feuerwehrhäusern zählen zum architektonischen Erinnerungsschatz eines jeden. Sie haben immer einen Turm, und sie sind meistens auch noch rot. Und wo dies nicht der Fall ist, da werden neuerdings sehr gerne architektonische Mittel eingesetzt, um die äußere Form so zu „dynamisieren“, wie es dem Bild des rasenden Feuerwehrautos zu entsprechen scheint. Das Gebäude in Frimmersdorf-Neurath im Dreieck zwischen den Städten Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach verweigert sich dagegen selbstbewusst beiden Methoden. Es verzichtet auf verbrauchte Symbole und künstliche formale Aufgeregtheit. Ruhig und souverän steht es an der Straße – und vermittelt dennoch jedem vorbeifahrenden Autofahrer seine Funktion auf klare und unmissverständliche Weise. Der Architekt verwendete die Hörmann Industrie-Sectionaltore in einer schachbrettartigen Struktur. Diese Sonderanfertigung ist höchst auffällig – vor allem im Kontext der absolut sauber detaillierten Klinkerfassade mit Putzanteilen. Und wer es ganz genau wissen will, der erkennt durch die transparenten Felder, die aufgrund der speziellen Oberflächenbeschichtung Duratec eine hohe Kratzfestigkeit aufweisen, die dahinter stehenden roten Feuerwehrautos. Ein leicht nach vorne gerücktes Tor

verweist zudem auf die typische Struktur der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen. Neben den freiwilligen Helfern gibt es eine hauptamtliche Rettungswache, die rund um die Uhr besetzt ist. Auch diese Besonderheit wurde durch die großen Tore ablesbar gemacht. Im Inneren setzt sich die Trennung der Rettungseinheiten fort. Auf der Südseite werden die Funktions- und Sozialräume über eine großzügige, gebäudehohe Öffnung gemeinsam erschlossen – und von dort auf jeweils zwei Geschosse getrennt verteilt. Hier griff der Architekt dann auch in Details wieder auf gelernte Symbolik zurück – für die Feuerwehrleute sind sie ein Teil ihrer Identität. Feuerrote Spinde nehmen die Privatkleidung auf, und durch Schörghuber Türen in einem etwas gedeckteren Rot, die den baulichen Brandschutz gewähren, werden die einzelnen Räume miteinander verbunden. Alle Oberflächen wurden mit Materialien ausgestattet, die nicht nur sehr widerstandsfähig sind, sondern vor allem auch auf eine positive Weise altern. Und damit schließt sich wieder der Kreis, denn auch die Fassade mit den prägenden Toren ist in ihrer sauberen Unaufgeregtheit in höchstem Maße alterungsfähig – was sich leider nicht von jeder kurzlebigen Architekturströmung der vergangenen Jahrzehnte behaupten lässt.



„Durch die schachbrettartige Struktur der Tore erreichen wir ein ausgewogenes Verhältnis von Transparenz und Privatsphäre. Gleichzeitig werden durch diese Struktur die einzelnen Tore zu einer gestalterisch homogenen Fassadenstruktur zusammengebunden.“

Hans-Jörg Thelen

Die transparenten Felder der prägnanten Hörmann Industrie-Sectionaltore lassen Tageslicht in die Fahrzeughalle. Die nicht transparenten Felder sind mit PU-Füllung und Aluminium-Abdeckung versehen. (Unten)



FEUERWEHRHAUS UND RETTUNGSWACHE IN FRIMMERSDORF-NEURATH

Damit die Rettungskräfte in ihrem eigenen Gebäude vor einer Ausbreitung eines Feuers geschützt sind, trennen im Treppenhaus der Rettungswache Grevenbroich rote T30 Brand-/Rauchschutztüren von Schörghuber verschiedene Brandabschnitte voneinander ab. (Unten)



Standort: Frankenstraße, Ecke Kreisstraße 39, Frimmersdorf-Neurath, DE
Bauherr: Stadt Grevenbroich, DE
Architekt: Thelen Architekten, Düsseldorf, DE
BGF: 1.320,00 m²
Fertigstellung: Anfang 2015
Fotos: Andreas Wiese, Düsseldorf, DE
Schörghuber-Produkte: T30 Brandschutz-/Rauchschutztüren Typ 3 mit

Lichtausschnitt, T30 Brandschutz-/Rauchschutztüren mit Klimaklasse III
Typ 1, teilweise mit Lichtausschnitt, Schallschutztüren Rw,P = 42 dB Typ 13,
Vollspantüren Typ 1, teilweise mit Klimaklasse III
Hörmann-Produkte: 6 Industrie-Sectionaltore ALR F42 Thermo mit
Duratec Verglasung, Signalleuchten Rot/Grün für die Einfahrts-
und Ausfahrtsregelung, Stahlumfassungszarge mit zusätzlicher
Schraubbefestigung für Schörghuber Türen

Grundriss Obergeschoss (Oben)
Grundriss Erdgeschoss (Mitte)
Schnitt (Unten)

